



Editorial von Hermann Butting

Identität

Wer bin ich? Warum tue ich das, was ich tue? Was bedeutet für mich Zukunft? Habe ich ein Vorbild? Welche Träume kommen immer wieder? Für was engagiere ich mich tatsächlich? Was möchte ich noch bewegen? Was will ich eigentlich hinterlassen?

Es tut gut, sich die Ruhe zu gönnen und sich diese elementaren Fragen zu beantworten. Nicht nur einmal, zu Beginn der Berufsausbildung oder der Karriere, sondern in regelmäßigen Abständen, vielleicht an bestimmten Meilensteinen des Lebens. Ich werde in diesem Jahr 50 Jahre alt und habe dies zum Anlass genommen, mich zwei Wochen in eine Waldhütte zurückzuziehen, um mich diesen und weiteren Fragen zu stellen.

Es hat gut getan, zurückzuschauen und in den Spiegel zu blicken:
 Machen mich meine Interessen glücklich?
 Habe ich Freunde?
 Warum lache ich nicht öfter?
 Was hat gut geklappt in meinem Leben?
 Wo durfte ich Segen erfahren und wo ein Segen sein?
 Was hat nicht funktioniert und was kann ich daraus lernen?
 In welchen Bereichen meines Lebens bin ich auf dem richtigen Weg, der Frucht bringt, und wo sollte ich umkehren oder eine Abzweigung wählen?

Beim Nachdenken war es wieder einmal schmerzhaft zu realisieren, dass ich nicht alles tun kann, was ich tun könnte. Ich muss mich

Aus dem Familienalbum:
 „Es hat gut getan, zurückzuschauen ...“

entscheiden, mich fokussieren. Jede Entscheidung für etwas bedingt auch immer einen Verzicht auf etwas. Ich habe mich mit ganzem Herzen dazu entschieden, Unternehmer und Familienvater zu sein. Da bleibt nicht mehr viel „Spiel-Raum“. Nun sind zwei unserer drei Kinder aus dem Haus. Das eröffnet meiner Frau und mir neue Möglichkeiten, Zeit und Freiräume, über die wir neu entscheiden können.

Zwischen 45 und 55 Jahren fangen die Kräfte in der Regel an nachzulassen. Die Regenerationszeiten werden länger. Auch das ist eine schmerzliche, aber selbstverständliche Wahrheit. Viele Menschen in meinem Umfeld und in meinem Alter – vor allem verantwortungsbewusste und engagierte Menschen – leiden unter Erschöpfungssymptomen (Burnout). Wie viel Zeit nehme ich mir für echte Entspannung und Regeneration? Habe ich gelernt, das Smartphone auszuschalten oder bin ich ständig online? Womit füttere ich meine Gedanken und meine Seele? Mit Negativ-Nachrichten und Werbung aus Internet, Zeitung und Fernsehen? Oder mit einem guten Gespräch, mit einem echten Freund, mit Stille und Staunen über die Schönheit der Natur, mit Lesen in der Bibel über Gottes Perspektive für mein Leben?

Für mich war es wohltuend, nach Beantwortung all dieser Fragen festzustellen, am richtigen Platz zu sein. Es macht Spaß, ein so traditionsreiches und erfolgreiches Familienunternehmen zu führen und weiterzuentwickeln. Es ist ein Vorrecht, aus der Vergangenheit zu lernen und sich für die nächsten zehn Jahre Ziele setzen zu dürfen – Ziele für den persönlichen Bereich und Ziele für BUTTING.

Stuttgart, Württemberg 29
Telefon 4034.

Juli 1909.

Kupfer-Messing-Röhren
in allen Weiten & Wandstärken
Fabrikationslängen u. nach Maass geschnitten.

Faconröhre
Leitungen
Schlangen
Schelberten

liefert
schnell
gut u.
billig.

H. Butting Cossen o.ö.

H. BUTTING

Rohrzieherei Metallwerke Kupferschmiederei
Crossen (Oder)

Tel.-Adr.: Butting, Crossenoder
Giro-Konto: Reichsbank Guben

Fernsprech-Anschluss Nr. 3
Postscheck-Konto: Berlin 4939

Preis-Liste

Gezogene Kupferrohre ohne Nat.

Kupfer-Messing-Röhren
in allen Weiten & Wandstärken
Fabrikationslängen u. nach Maass geschnitten.

Faconröhre
Leitungen
Schlangen
Schelberten

liefert
schnell
gut u.
billig.

H. Butting Cossen o.ö.

— Preise verstehen sich in deutscher Reichswährung gegen Kasse mit 1 1/2 % Abzug oder Ziel 3 Monat, nach deren Verlauf 5 % Zinsen berechnet werden. —

Ueberpreise für 100 Kilo in Mark

Innerer Durchmesser in mm	Wandstärke in Millimetern												
	0,5 mm und darüber	0,75 mm und darüber	1 mm und darüber	1,25 mm und darüber	1,5 mm und darüber	1,75 mm und darüber	2 mm und darüber	2,5 mm und darüber	3 mm und darüber	3,5 mm und darüber	4 mm und darüber	5 bis 8 mm	über 8 bis 15 mm
3 mm und darüber	600	500	400	300	250	220	200	180	180	180	180	180	—
4 " " "	500	400	300	250	210	180	160	150	150	150	150	150	—
5 " " "	400	300	250	210	180	160	140	110	110	110	110	110	—
6 " " "	300	250	210	180	160	140	110	90	90	90	90	90	—
7 " " "	270	230	180	160	120	110	90	75	75	75	75	75	—

Preis- und Lieferliste aus dem Jahr 1909: Die Illustrationen zeigen schon damals einbaufertige Komponenten und vorgefertigte Rohrleitungen

Selbstverständnis

Auch bei BUTTING stellen wir uns in regelmäßigen Abständen die Frage nach der Identität. Wir nennen das Selbstverständnis. Wer sind wir heute? Was zeichnet uns aus und wofür sind wir am Markt bekannt? Wofür stehen wir und wofür wollen wir am Markt bekannt sein? Wie wollen wir miteinander und mit unseren Partnern auf der Kunden- und Lieferantenseite umgehen? Welcher Sinn und welche Ziele stehen dahinter?

Wir haben versucht, unser Selbstverständnis in acht Punkten zusammenzufassen:

- Familienunternehmen
- Mitarbeiter-Familie
- Spitzenleistung
- BUTTING-Fans
- Sinn und Lebensqualität
- Wertvolle Zusammenarbeit
- Leistungsstarkes, globales Netzwerk
- Gesund, sicher und umweltfreundlich

Ich schreibe bewusst „versucht“, denn es ist eine schwierige Aufgabe, so etwas Komplexes wie die Unternehmensidentität kurz und prägnant zu beschreiben. Jede Zusammenfassung und Komprimierung verkürzt und engt ein. Unser Ergebnis, die Ausformulierung unseres Selbstverständnisses, finden Sie auf den Seiten 6 – 9.

Eine Rückmeldung von Ihnen, sehr verehrte Kunden, würde mich sehr interessieren. Denn es ist ja bekanntlich so eine Sache mit der Eigen- und der Fremdwahrnehmung ...

Ein Beispiel: Über Jahre waren wir am Markt bekannt als „Butting Edelstahlrohre“, als Hersteller von Qualitätsrohren. Das sind wir und es freut uns, dass wir für QUALITÄTS-Rohre stehen. Doch diese Wahrnehmung beschreibt nur einen Teil unserer Identität. In oben stehender Abbildung sehen Sie eine Preis- und Lieferliste aus dem Jahr 1909. Neben dem Angebot von Rohren, damals Kupferrohren, sehen Sie die Illustration von einbaufertigen Rohrleitungsteilen und Komponenten. Auf dem Foto auf Seite 5 sehen Sie meinen Opa Hanns bei der „Abnahme“ eines Kupferbehälters. Noch heute, 237 Jahre nach der Gründung, finden Sie in unserem Leistungsspektrum, neben Rohren aus nicht rostendem Stahl und plattierten Werkstoffen, Behälter sowie einbaufertige Komponenten und Schweißkonstruktionen. Wir bemühen uns derzeit aktiv darum, die Fremdwahrnehmung auf breiter Ebene dahingehend zu erweitern, dass BUTTING kein reiner Rohrhersteller ist. Wir verstehen uns heute als Lösungs-Hersteller. Wir sind kein Engineering-Unternehmen, eher ein Entwicklungs-Partner. Wie früher in der Kupferschmiede bauen wir heute einbaufertige Komponenten oder Behälter aus Edelstahl. Wir verarbeiten unser Rohr zu einbaufertigen Rohrleitungsteilen oder vorkonfektionierten Komponenten, insbesondere für Gehäuse von Pumpen, Ventilen, Leuchten und Messgeräten.



Hanns Butting bei der Qualitätskontrolle in den 1950er Jahren

Wertvolle Zusammenarbeit

Unser Ziel ist es, unsere Kunden erfolgreicher zu machen. Uns ist bewusst, dass wir langfristig nur mit erfolgreichen Kunden eine Überlebenschance und Existenzberechtigung haben. Kunden, wie Grundfos, Endress+Hauser, Rheonik oder Krones sind erfolgreich. Sie bekommen ihre Komponenten aus nicht rostendem Stahl einbaufertig von einem Lieferanten mit Know-how und breitgefächerten Fertigungsmöglichkeiten, verantwortlich für Qualität und Logistik – wettbewerbsfähig! Progress by Partnership!

In der Regel handelt es sich hierbei um Direktgeschäfte. Vereinzelt nutzen auch unsere Handelskunden unsere Möglichkeiten, indem sie als „Supplier-of-Choice“ ihren vertrauten Endkunden ein breites Produktspektrum anbieten und mit uns in einer „Dreiecks-Beziehung“ die Wertschöpfungskette des Kunden vereinfachen und optimieren. Ich möchte Sie einladen, uns herauszufordern und unsere Leistungsfähigkeit zu testen.

Mitarbeiter-Familie

In unserem Selbstverständnis heißt es: „Unsere Innovationskraft und Lösungskompetenz verdanken wir langjähriger Erfahrung und Teamarbeit, ebenso wie neuen Ideen und einzigartigen Persönlichkeiten.“ Auch in 2013 hatten wir wieder einen Generationswechsel in unserer Führungsmannschaft: Nach über 40 Jahren BUTTING-Zugehörigkeit

hat Friedrich Henneicke, Leiter der Fertigungstechnik, seine Verantwortung an Thomas Janssen übergeben. Friedrich Henneicke ist eine dieser einzigartigen Persönlichkeiten, die mit ihren Begabungen und ihrer Innovationskraft BUTTING maßgeblich mitgeprägt und gestaltet hat. Thomas Janssen ist ein Kind der BUTTING-Familie: Ausbildung, Studium, Praxiserfahrung, wachsende Verantwortung. Beide haben zusammen im Team der Fertigungstechnik gearbeitet, große Investitionsprojekte gemeinsam umgesetzt, Erfahrungen wurden gemeinsam gesammelt und ausgewertet, Know-how konnte vom Älteren an den Jüngeren weitergegeben werden. Ein schönes Beispiel, wie Fortschritt aus Tradition gelingt. Den Beitrag über diesen Generations- und Führungswechsel finden Sie auf den Seiten 42 – 43.

Vielen Dank für Ihr Interesse an BUTTING!
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr

Hermann Butting